



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

STATISTIKEN

INTERNATIONALE
ZUSAMMENARBEIT
DER SCHWEIZ

2008



Dieses Booklet beinhaltet zwei Teile:

- die Zahlen der öffentlichen Entwicklungshilfe (APD) der Schweiz
- die für die internationale Zusammenarbeit aufgewendeten Gelder der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und des Staatssekretariats für Wirtschaft, Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (SECO WE)

Öffentliche Entwicklungshilfe (APD): Erklärungen

- Die öffentliche Entwicklungshilfe (APD) umfasst gemäss internationaler Definition alle Finanzströme an Entwicklungsländer und -regionen (zurzeit 151) sowie an multilaterale Entwicklungsorganisationen, die: (i) aus dem öffentlichen Sektor stammen; (ii) vorrangig auf die Erleichterung der wirtschaftlichen Entwicklung und die Verbesserung der Lebensbedingungen abzielen; (iii) zu Vorzugskonditionen gewährt werden.
- Die Leistungen der Geberländer des DAC werden in der Regel anhand der Prozente der APD am Bruttonationaleinkommen (BNE) gemessen.
- Um die Vergleichbarkeit und die Transparenz der APD-Leistungen sicherzustellen, hat der Entwicklungshilfeausschuss (DAC) der OECD umfassende statistische Richtlinien ausgearbeitet, welche die Berechnungsgrundlagen der Mitgliedsländer regeln. Diese Richtlinien definieren die Aktivitäten und Beiträge, die als APD deklariert werden dürfen. Die Richtlinien werden periodisch aktualisiert.
- Die APD-Leistungen der Schweiz umfassen im Wesentlichen die Ausgaben der DEZA und des SECO WE. Weitere Bundesämter sowie 25 Kantone und rund 200 Gemeinden beteiligen sich an der internationalen Zusammenarbeit der Schweiz. Um sich systematischer nach der Berechnungspraxis des DAC zu richten, berücksichtigt die Schweiz in ihrer APD seit einigen Jahren auch die bilateralen Entschuldungsmassnahmen (im Rahmen des Pariser Klubs) und die Kosten für Asylbewerber aus Entwicklungsländern während ihres ersten Jahres in der Schweiz.

Fachliche Anmerkungen

- Die Zahlen beziehen sich auf jährliche Auszahlungen.
- Es fliesst nicht automatisch die Gesamtheit der Ausgaben der DEZA und des SECO WE in die Berechnung der APD ein. Gemäss den internationalen Richtlinien müssen gewisse statistische Anpassungen vorgenommen werden (nicht inbegriffen sind Zahlungen an Länder, die nicht auf der Liste der Entwicklungsländer aufgeführt sind, andere Berechnungsmethode für spezifische multilaterale Beiträge).
- Die Beteiligung der DEZA und des SECO WE an der Erweiterung der Europäischen Union (EU) wird in diesem Booklet nicht im Detail aufgeführt (siehe: www.erweiterungsbeitrag.admin.ch).

Verwendete Zeichen:

- 0.0 = Betrag ist kleiner als 50 000 Fr.
- = Betrag ist null
- .. = keine Angaben

Detaillierteres Zahlenmaterial findet sich in der jährlich erscheinenden Broschüre «Entwicklungshilfe der Schweiz» der DEZA und auf den Internetseiten der DEZA und des SECO WE.
www.deza.admin.ch/de/Home/Die_DEZA/Zahlen_und_Fakten
www.seco-cooperation.admin.ch/

ÖFFENTLICHE ENTWICKLUNGSHILFE DER SCHWEIZ

Seite 4 - 15

AUSGABEN DEZA/SECO

Seite 17 - 31

Tabelle 1

Entwicklung der öffentlichen Entwicklungshilfe (APD) und der privaten Spenden der NGOs der Schweiz 1960–2008 (Mio. Fr.)

	1960	1970	1980	1990
APD	15.1	130.0	423.1	1 041.4
Bund	15.1	126.4	416.7	1 025.6
Kantone und Gemeinden	..	3.6	6.4	15.8
Bruttonationaleinkommen (BNE) ^a	37 066	92 570	177 270	326 102
APD in % des BNE	0.04%	0.14%	0.24%	0.32%
APD in % der Ausgaben des Bundes	0.56%	1.63%	2.38%	3.29%
APD in % der öffentlichen Ausgaben	0.23%	0.64%	0.90%	1.20%
Private Spenden der NGOs	..	50.8	106.6	148.6
Private Spenden der NGOs in % des BNE	..	0.05%	0.06%	0.05%

^a BNE seit 1995, BSP für die früheren Jahre. Bis 2006 definitive Zahlen, provisorische für 2007 (Bundesamt für Statistik). Für 2008 Schätzung der Eidgenössischen Finanzverwaltung (Juni 2009).

	2000	2004	2005	2006	2007	2008
1 510.9	1 921.1	2 207.2	2 063.3	2 021.5	2 234.5	
1 488.6	1 887.3	2 167.7	2 029.6	1 982.4	2 191.8	
22.3	33.7	39.5	33.7	39.1	42.7	
450 327	483 583	507 514	527 855	527 777	529 194	
0.34%	0.40%	0.43%	0.39%	0.38%	0.42%	
3.21%	3.74%	4.29%	3.94%	3.75%	3.95%	
1.22%	1.39%	1.57%	1.46%	1.38%	1.34%	
272.0	321.9	413.6	507.5	604.8	..	
0.06%	0.07%	0.08%	0.10%	0.11%	..	

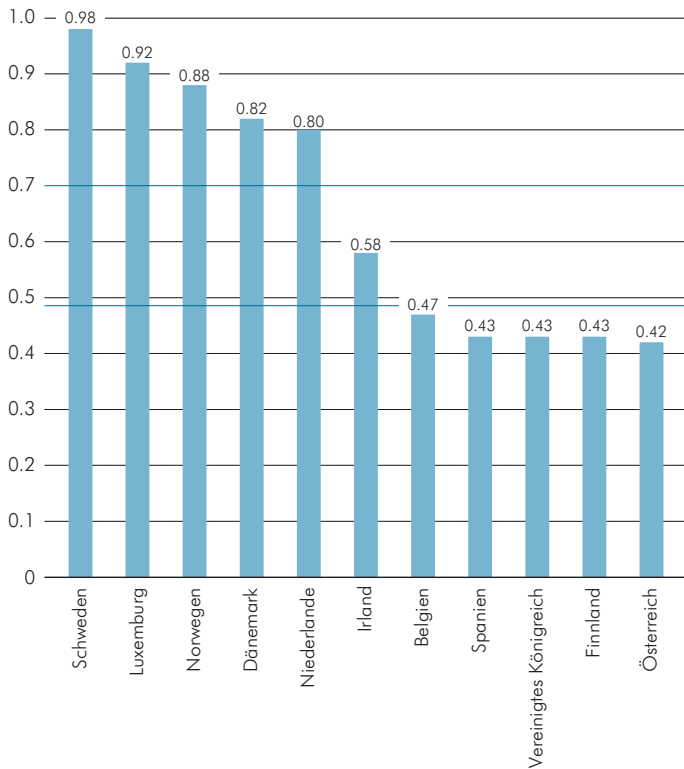
Siehe Details:
www.deza.admin.ch/de/Home/Die_DEZA/Zahlen_und_Fakten/APD/Entwicklung_der_APD

2008 stieg die öffentliche Entwicklungshilfe (APD) gegenüber 2007 um 10.5%. Dieser Anstieg ist vor allem auf die starke Zunahme der Ausgaben für Asylsuchende aus Entwicklungsländern und die Entschuldungsmassnahmen zurückzuführen. Ausgedrückt in Prozenten am Bruttonationaleinkommen (BNE) stieg die öffentliche Entwicklungshilfe von 0.38% im Jahr 2007 auf 0.42% im Jahr 2008.

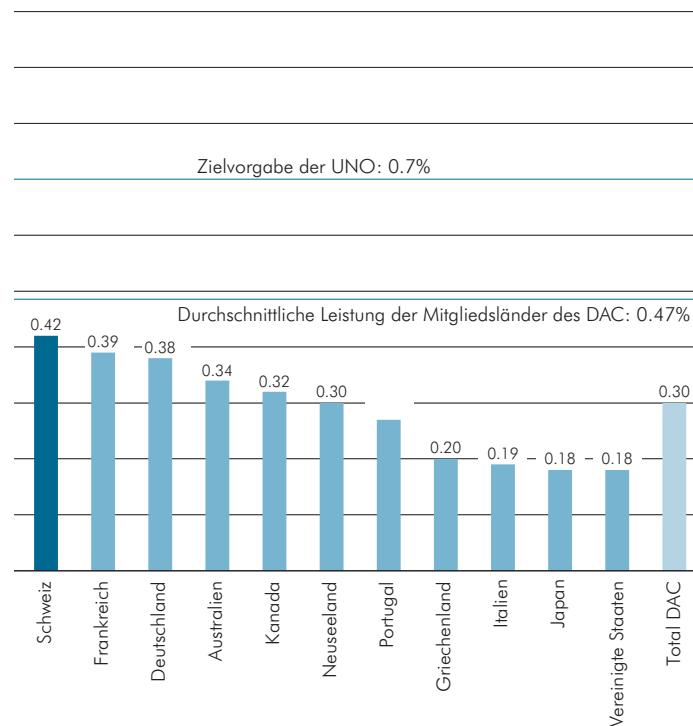
Die private Hilfe besteht aus Spenden schweizerischer Hilfswerke und anderer gemeinnütziger Nichtregierungsorganisationen und Stiftungen für Projekte und Programme in Entwicklungsländern. Diese private Spenden, zu einem grossen Teil direkt bei der Bevölkerung gesammelt, betragen 2007 80 Franken pro Einwohner. Sie haben seit 2000 stark zugenommen, von 0.06% auf 0.11% des BNE im Jahr 2007.

Grafik 1

Die Schweiz im internationalen Vergleich 2008
(APD in % des BNE)



Provisorische publizierte Zahlen OECD/DAC vom 30. März 2009 für alle DAC-Länder. Prozentwert für die Schweiz revidiert im Mai 2009.



Gemäss den provisorischen Zahlen des Entwicklungshilfeausschusses (DAC) der OECD hat die APD der 22 Mitgliedsstaaten im Jahr 2008 den Rekordbetrag von 120 Milliarden US-Dollar erreicht (10% reales Wachstum). Nur fünf Länder haben das von den Vereinten Nationen 1970 festgelegte Ziel von 0.7% erreicht oder übertroffen. Mit einem Prozentsatz APD/BNE von 0.42% liegt die Schweiz zurzeit auf Rang 12. Eine Revision der APD-Angaben aller DAC-Länder wird Ende 2009 erfolgen.

Tabelle 2

Öffentliche Entwicklungshilfe (APD) der Schweiz
2007–2008 (Mio. Fr.)

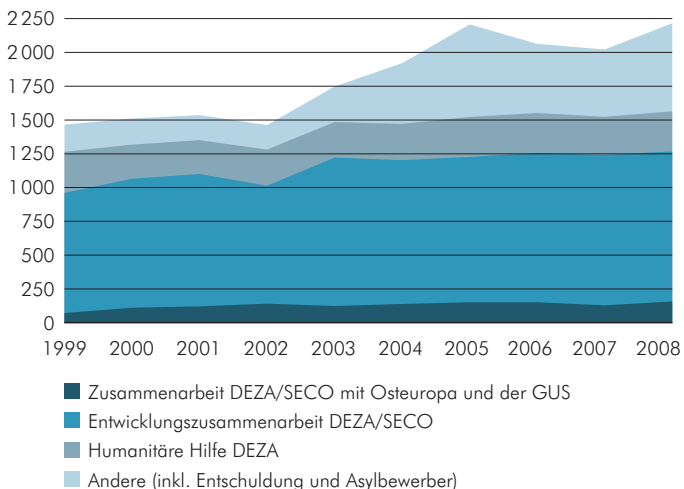
	2008			2007		
	APD bilateral	APD multilateral	Total APD	APD bilateral	APD multilateral	Total APD
Bund	1 657.2	534.5	2 191.8	1 476.6	505.8	1 982.4
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)	948.2	433.4	1 381.6	916.4	426.1	1 342.5
Humanitäre Hilfe	270.8	25.5	296.3	256.7	25.1	281.9
Entwicklungszusammenarbeit	576.9	407.9	984.8	572.8	400.9	973.8
Zusammenarbeit mit Osteuropa und der GUS	100.5	–	100.5	86.8	–	86.8
Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)	304.4	2.9	307.3	248.8	2.6	251.4
Entwicklungszusammenarbeit	140.4	2.9	143.3	136.2	2.6	138.9
Zusammenarbeit mit Osteuropa und der GUS	56.9	–	56.9	42.0	–	42.0
Entschuldungsmassnahmen (Pariser Klub)	107.1	–	107.1	70.5	–	70.5
Bundesamt für Migration (BFM)	292.0	–	292.0	192.3	–	192.3
Rückkehrhilfe	8.8	–	8.8	9.3	–	9.3
Hilfe an Asylbewerber in der Schweiz	283.1	–	283.1	182.9	–	182.9
Politische Abteilung IV und Direktion für Völkerrecht (PAIV/DV)	48.4	7.9	56.4	48.1	7.9	56.0
Zivile Friedensförderung und Menschenrechte	48.4	7.9	56.4	48.1	7.9	56.0
Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)	48.2	7.9	56.1	54.1	8.4	62.5
Friedensfördernde Massnahmen und Sicherheit	39.2	7.9	47.1	42.0	8.4	50.4
Ausrüstung zu humanitären Zwecken	9.0	–	9.0	12.1	–	12.1
Andere Bundesämter	16.0	82.4	98.4	17.0	60.8	77.8
Kantone und Gemeinden	42.7	–	42.7	39.1	–	39.1
Total	1 699.9	534.5	2 234.5	1 515.7	505.8	2 021.5
APD in % des Bruttonationaleinkommens (BNE)			0.42%			0.38%

Die Aufteilung der APD wurde von der Hilfe an Asylbewerber und den Entschuldungsmassnahmen beeinflusst. Der Anteil der DEZA und des SECO (ohne Entschuldung) an der APD ist 2008 (71%) gegenüber 2007 (75%) gesunken.

Die Anteile der bilateralen APD (76%) und der multilateralen APD (24%) haben sich im Jahr 2008 leicht geändert (75% resp. 25% im Jahr 2007).

Grafik 2

APD der Schweiz nach Hilfskategorien 1999–2008 (Mio Fr.)

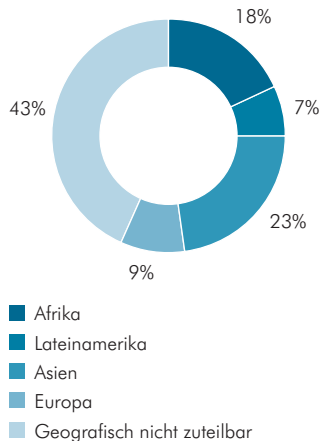


Die ab 2003 eingeführten statistischen Anpassungen haben die Aufteilung nach Hilfskategorien verändert.

- Der Anteil der Entwicklungszusammenarbeit der DEZA und des SECO ist von 60% am Anfang der 2000er-Jahre auf 50% im Jahr 2008 gesunken.
- Der Anteil der humanitären Hilfe in der APD ist von 18% auf 13% gefallen.
- Der Anteil der Ostzusammenarbeit der DEZA und des SECO bleibt bei 7%.
- Die Beiträge aus anderen Bundesämtern, Kantonen und Gemeinden, einschliesslich der statistischen Anpassungen, machten im Jahr 2008 29% aus (13% im Jahr 2000).

Grafik 3

Aufteilung der bilateralen APD nach Kontinenten 2008



Siehe Details:
www.deza.admin.ch/de/Home/Die_DEZA/Zahlen_und_Fakten/APD/Bilaterale_APD

Wie in der Vergangenheit geht die bilaterale APD der Schweiz vorwiegend an Länder mit geringem Einkommen und hat sich auf Afrika und Asien konzentriert (rund 40% des Totals von 2008). In die Entwicklungsländer in Lateinamerika und Europa flossen zusammen 16% der bilateralen APD.

Die nicht nach Kontinenten zuteilbaren Beiträge (43%) umfassen Programmbeiträge der DEZA an schweizerische NGOs und an das IKRK, die Kosten für die Unterstützung der Asylbewerber, Mandate an Entwicklungsorganisationen in den Bereichen Forschung, Ausbildung oder thematische Beratung sowie die Betriebskosten und Ausgaben für Logistik in der Schweiz.

Tabelle 3

Geografische Aufteilung der bilateralen APD nach Kontinenten und Ländern 2007–2008 (Mio. Fr.)

	2008	2007
Afrika	309.5	377.6
Tansania	30.4	28.8
Mosambik	26.2	29.1
Burkina Faso	22.8	24.4
Sudan	16.2	13.2
Tschad	14.5	17.4
Zentralafrikanische Republik	^a 13.7	1.6
Niger	12.2	12.0
Benin	11.6	12.3
Mali	10.7	13.8
Kongo (D.R.)	9.4	12.5
Südafrika	9.1	10.5
Ghana	9.1	16.6
Madagaskar	9.0	8.0
Somalia	8.2	4.3
Liberia	7.9	12.7
Burundi	6.6	7.6
Simbabwe	6.2	3.1
Ruanda	5.9	6.8
Uganda	4.1	5.3
Kenia	3.8	2.7
Äthiopien	3.5	2.9
Andere Länder	25.8	^a 98.6
Nicht zuteilbare und regionale Projekte	42.7	33.5
Lateinamerika	117.2	137.5
Nicaragua	19.8	23.4
Peru	19.5	17.5
Bolivien	13.8	17.6
Ecuador	9.7	10.2
Kolumbien	8.4	10.5
Haiti	7.7	7.7
Kuba	5.5	5.4
Andere Länder	10.0	^a 25.8
Nicht zuteilbare und regionale Projekte	22.8	19.4

Asien	388.3	298.4
Irak	^a 99.1	4.5
Vietnam	27.4	24.0
Nepal	24.7	22.4
Gaza und Westjordanland	20.1	19.1
Bangladesch	19.6	24.2
Pakistan	18.7	20.6
Afghanistan	17.3	23.6
Indien	16.1	20.4
Tadschikistan	13.1	13.4
Kirgisistan	11.9	12.7
Aserbaidtschan	11.5	7.4
Georgien	9.7	6.6
Mongolei	9.0	6.4
Laos	8.0	6.7
Sri Lanka	7.9	10.2
Myanmar	7.5	3.8
Nordkorea	6.6	7.1
Jordanien	6.5	3.5
Libanon	5.2	5.5
Usbekistan	4.5	6.1
Kambodscha	4.3	4.8
China	3.7	3.6
Bhutan	3.5	6.4
Andere Länder	6.8	10.1
Nicht zuteilbare und regionale Projekte	25.6	25.3
Europa	148.2	125.3
Serbien	61.2	56.7
Bosnien-Herzegowina	17.9	21.2
Albanien	16.1	9.5
Mazedonien	9.7	7.6
Republik Moldau	8.7	6.9
Ukraine	7.3	7.2
Andere Länder	3.9	5.4
Nicht zuteilbare und regionale Projekte	23.4	10.7
Nicht einem Kontinent zuteilbar	736.6	576.9
Total	1 699.9	1 515.7

^a Inklusive bilaterale Entschuldungsmassnahmen in folgenden Ländern: Irak und Zentralafrikanische Republik (2008); Kamerun, Sierra Leone, Honduras und Republik Kongo (2007).

Siehe auch Kommentar zu Grafik 3.

Tabelle 4

**Multilaterale APD der Schweiz 2007–2008
nach Organisationen (Mio. Fr.)**

	2008	2007
Organisationen der Vereinten Nationen	173.1	158.0
Entwicklungsprogramm der UNO (UNDP)	54.0	52.0
Kinderhilfsfonds der UNO (UNICEF)	20.0	18.0
UNO-Hilfswerk für Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA)	15.2	14.0
Bevölkerungsfonds der UNO (UNFPA)	14.0	12.5
UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge (UNHCR)	11.8	11.0
Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)	7.1	7.1
Spezialprogramme der Weltgesundheitsorganisation (WHO)	5.5	5.0
HIV/AIDS-Programm der UNO (UNAIDS)	5.0	4.4
Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP)	4.1	3.8
UNO-Organisation für Industrielle Entwicklung (UNIDO)	2.1	1.9
Welternährungsprogramm (WFP)	2.0	2.0
UNO-Organisationen, Beiträge teilweise als APD anrechenbar ^a	23.3	19.3
Andere Entwicklungsorganisationen der UNO	8.9	7.0
Internationale Finanzierungsinstitutionen	284.8	276.5
Internationale Entwicklungsagentur (IDA)	204.2	200.4
Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfDF)	51.3	54.0
Asiatischer Entwicklungsfonds (AsDF)	13.3	13.3
Treuhandfonds des Internationalen Währungsfonds (IWF)	16.1	6.0
Andere Fonds und Finanzierungsinstitutionen	–	2.8
Andere Institutionen	76.6	71.3
Globaler Umweltfonds (GEF)	28.6	23.4
Konsultativgruppe für internationale landwirtschaftliche Forschung (CGIAR)	12.2	12.0
Zentrum für die demokratische Kontrolle der Streitkräfte (DCAF)	8.1	8.3
Genfer Internationales Zentrum für Humanitäre Minenräumung (GICHD)	7.7	8.0
Globaler Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria (GFATM)	7.0	7.0
Internationale Organisation der Frankophonie (OIF)	5.4	4.9
Montreal-Protokoll über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen	2.5	2.6
Andere Institutionen	5.1	5.1
Total multilaterale APD	534.5	505.8

^a Angerechneter Prozentsatz gemäss DAC-Direktiven.

Siehe Details:
www.deza.admin.ch/de/Home/Die_DEZA/Zahlen_und_Fakten/APD/Multilaterale_APD

Die multilaterale APD umfasst die allgemeinen Beiträge der DEZA und von anderen Bundesämtern an internationale Entwicklungsinstitutionen.

Die Beiträge an internationale Nichtregierungsorganisationen (einschliesslich IKRK) zählen zur bilateralen APD.

Die Aufteilung zwischen den drei Säulen der multilateralen APD ist stabil geblieben: Rund ein Drittel geht an Agenturen der Vereinten Nationen und mehr als die Hälfte an die internationalen Finanzierungsinstitutionen (IFI).

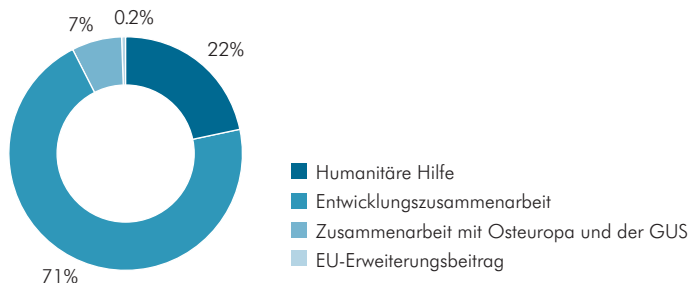
Gemäss den internationalen Richtlinien werden bei den IFIs die hinterlegten Schuldverschreibungen und nicht die effektiven Auszahlungen als APD erfasst. Das kann von einem Jahr zum andern zu beträchtlichen Differenzen führen.



AUSGABEN DEZA/SECO

Grafik 4.1

Ausgaben DEZA 2008: 1398 Mio. Fr.



Grafik 4.2

Ausgaben SECO WE 2008: 215 Mio. Fr.

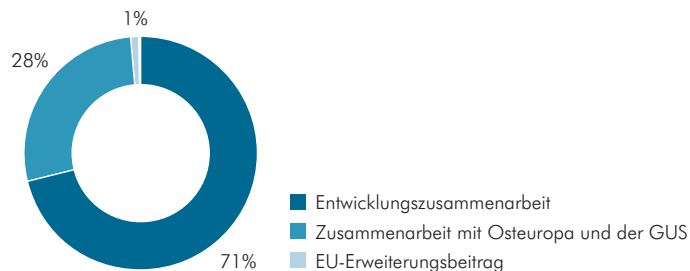


Tabelle 5

Überblick Ausgaben DEZA und SECO WE 2004-2008 (Mio. Fr.)

Gesamtausgaben DEZA	
Humanitäre Hilfe	
Entwicklungszusammenarbeit	
Zusammenarbeit mit Osteuropa und der GUS	
EU-Erweiterungsbeitrag	
Total DEZA	

	2004	2005	2006	2007	2008
Humanitäre Hilfe	280.9	303.7	301.5	287.1	302.9
Entwicklungszusammenarbeit	896.6	905.1	919.7	959.3	989.9
Zusammenarbeit mit Osteuropa und der GUS	107.2	104.2	108.6	96.5	102.6
EU-Erweiterungsbeitrag	-	-	-	0.2	2.1
Total DEZA	1 284.7	1 313.0	1 329.8	1 343.1	1 397.5

Gesamtausgaben SECO WE	
Entwicklungszusammenarbeit	
Zusammenarbeit mit Osteuropa und der GUS	
EU-Erweiterungsbeitrag	
Total SECO WE	

	2004	2005	2006	2007	2008
Entwicklungszusammenarbeit	166.2	153.9	153.7	149.9	153.1
Zusammenarbeit mit Osteuropa und der GUS	96.4	84.5	79.4	52.4	59.2
EU-Erweiterungsbeitrag	-	-	-	0.3	2.4
Total SECO WE	262.6	238.4	233.1	202.6	214.7

Siehe Zeitreihen für DEZA-Ausgaben:
www.deza.admin.ch/de/Home/Die_DEZA/Zahlen_und_Fakten/Ausgaben_der_DEZA

Tabelle 6

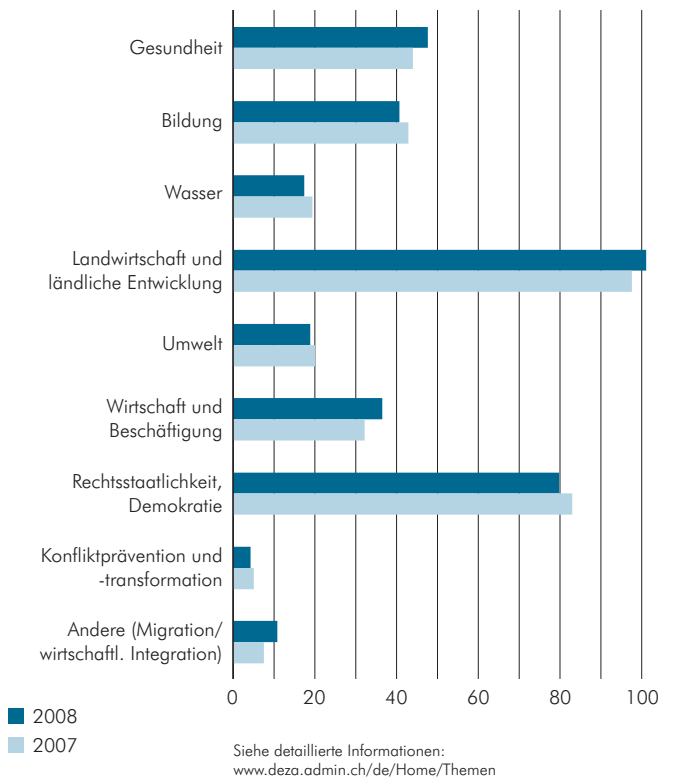
DEZA Entwicklungszusammenarbeit nach Schwerpunktländern und -regionen 2007–2008 (Mio. Fr.)

	2008	2007
Schwerpunktländer und -regionen	233.2	233.6
Vietnam / Mekong	27.5	23.4
Nepal	20.9	16.8
Nicaragua / Zentralamerika	20.9	21.3
Tansania	20.0	15.6
Bangladesch	17.9	20.7
Mosambik	15.9	16.4
Indien	14.4	17.1
Pakistan	13.5	14.7
Bolivien	12.1	12.9
Niger	10.6	10.3
Burkina Faso	10.1	11.8
Peru	10.1	9.3
Mali	9.5	11.2
Benin	9.3	8.7
Ecuador	8.6	7.6
Tschad	8.5	10.7
Bhutan	3.4	5.2
Spezialprogramme	63.3	64.3
Ruanda / Grosse Seen	12.7	13.4
Afghanistan	12.6	14.6
Gaza und Westjordanland	11.2	11.3
Südafrika / Südliches Afrika	10.0	12.1
Mongolei	8.6	5.8
Kuba	4.6	3.5
Nordkorea	3.6	3.6
Andere Aktivitäten	280.9	276.3
Andere Länder und Regionen	54.5	49.0
Programmbeiträge an NGOs	61.4	60.3
Thematische Mandate und Betriebskosten	164.9	167.0
Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit	577.4	574.2
Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit	412.5	385.0
Total	989.9	959.3

Siehe detaillierte Informationen pro Land: www.deza.admin.ch/de/Home/Laender

Grafik 5

DEZA bilaterale Entwicklungszusammenarbeit nach Themen 2007–2008 (Mio. Fr.)



Diese Grafik veranschaulicht die Zuweisung der Ressourcen nach den 10 Themenbereichen, in welchen die DEZA ihre bilateralen Entwicklungsaktivitäten bis 2008 konzentriert hat.

Tabelle 7

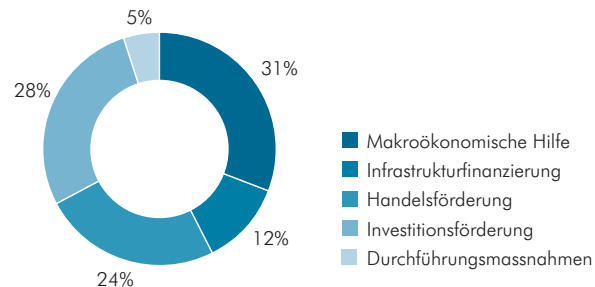
SECO WE Entwicklungszusammenarbeit nach Schwerpunktländern und -programmen 2007–2008 (Mio. Fr.)

	2008	2007
Schwerpunktländer und -programme	80.3	82.2
Vietnam	16.1	12.6
Burkina Faso	10.2	8.9
Mosambik	9.1	9.5
Tansania	8.7	9.2
Ghana	8.6	15.8
Südafrika	7.6	6.7
Nicaragua	7.5	7.6
Peru	5.6	3.4
Jordanien	3.4	0.7
Tunesien	1.9	0.1
Ägypten	1.4	7.7
Verschiedenes	72.8	67.7
Regionalprogramme und andere Länder	22.9	25.1
Verschiedene Beiträge und Administrativkosten	49.8	42.6
Total	153.1	149.9

Siehe detaillierte Informationen pro Land:
www.seco-cooperation.admin.ch/laender

Grafik 6

SECO WE Entwicklungszusammenarbeit nach Instrumenten 2008



Siehe detaillierte Informationen über Themen:
www.seco-cooperation.admin.ch/themen

Tabelle 8

DEZA humanitäre Hilfe nach Ländern und Einsatzregionen 2007–2008 (Mio. Fr.)

Länder und Einsatzregionen	2008	2007
Länder und Einsatzregionen	164.8	151.5
Sudan	12.4	10.2
Gaza und Westjordanland	6.8	5.7
Myanmar	6.6	2.8
Russische Föderation	6.4	4.7
Somalia	6.4	3.9
Georgien	6.3	3.8
Liberia	6.3	8.3
Simbabwe	5.9	2.5
Kongo (D.R.)	5.8	7.0
Tschad	5.6	4.7
Haiti	5.2	3.5
Pakistan	5.0	5.8
Sri Lanka	4.7	6.1
Kolumbien	4.6	5.1
Irak	4.4	4.5
Afghanistan	4.2	6.8
Uganda	3.1	4.7
Peru	3.1	2.5
Nordkorea	2.9	3.4
Jordanien	2.9	2.4
Libanon	2.8	2.8
Nicaragua	2.6	2.1
Weissrussland	2.6	3.2
Kenia	2.6	1.1
Äthiopien	2.1	0.6
Nepal	1.6	1.5
Thailand	1.4	1.3
Burundi	1.4	2.7
Marokko	1.3	0.8
Bangladesch	1.2	1.1
Tadschikistan	1.2	0.7
Algerien	1.2	2.3

	2008	2007
Syrien	1.0	0.8
Bolivien	0.9	0.5
Aserbaidshan	0.8	0.4
Armenien	0.7	1.2
Kirgisistan	0.3	0.2
Andere Länder und Regionen	30.6	29.8
Andere Aktivitäten	138.1	135.7
Allgemeiner Beitrag an das Internationale Rote Kreuz	70.8	70.8
Beiträge an internationale Organisationen	25.5	25.1
Betriebs- und Personalkosten	37.1	35.4
Strukturpersonal	4.7	4.4
Total	302.9	287.1

Grafik 7

Einsätze des Schweizerischen Korps für humanitäre Hilfe (SKH) 2002–2008

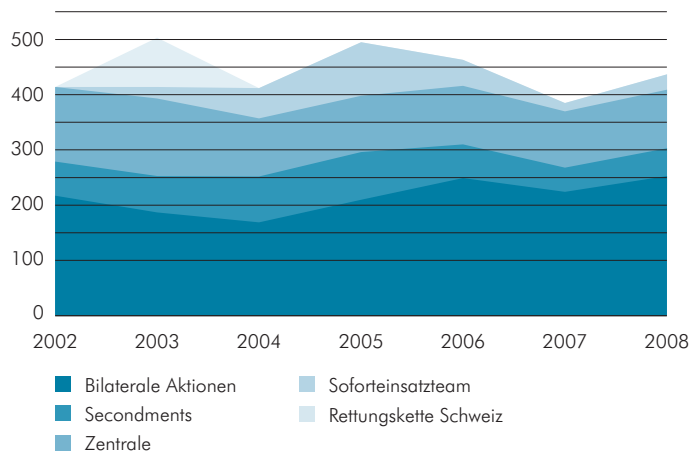


Tabelle 9

Partner der humanitären Hilfe der DEZA 2008 (Mio. Fr.)

	Allgemeine Barbeiträge	Ausserordentliche Barbeiträge	Nahrungsmittel- hilfe	Total
Internationale Organisationen	25.5	59.3	22.8	107.5
Welternährungsprogramm (WFP)	2.0	24.0	22.3	48.2
UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge (UNHCR)	11.8	14.0	–	25.8
UNO-Hilfswerk für Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA)	10.0	3.5	–	13.5
UNO-Büro für die Koordination humanitärer Angelegenheiten (UNOCHA)	1.1	11.3	–	12.4
Kinderhilfsfonds der UNO (UNICEF)	–	1.8	–	1.8
Andere internationale Organisationen	0.5	4.7	0.5	5.7
Organisationen des Internationalen Roten Kreuzes	70.8	31.4	–	102.1
Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	70.0	31.0	–	101.0
Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRC)	0.8	0.4	–	1.1
Bilaterale Einsätze und Administrativkosten	–	82.6	10.7	93.2
Schweizer NGOs	–	16.0	8.6	24.7
Internationale und ausländische Organisationen	–	10.8	0.0	10.8
Direkte Aktionen des Schweizerischen Korps für humanitäre Hilfe (SKH) und der Rettungskette Schweiz	–	23.8	1.8	25.6
Betriebs- und Personalkosten	–	31.9	0.2	32.1
Total humanitäre Hilfe 2008	96.2	173.2	°33.5	302.9
Total humanitäre Hilfe 2007	95.9	158.1	33.2	287.1

° 19.5 Mio. Fr. für schweizerische Milchprodukte und 14 Mio. Fr. für Getreide.

Siehe Details:

www.deza.admin.ch/de/Home/Aktivitaeten/Humanitaere_Hilfe/Partnerorganisationen

Tabelle 10

DEZA Zusammenarbeit mit Osteuropa und der GUS nach Schwerpunktländern und -regionen 2007–2008 (Mio. Fr.)

	2008	2007
Schwerpunktländer und -regionen	65.8	64.3
Zentralasien	21.3	20.2
Bosnien-Herzegowina	9.8	9.8
Albanien	7.7	7.1
Südkaucasus	7.6	8.2
Serbien	7.2	7.5
Mazedonien	6.6	6.2
Ukraine	5.5	5.3
Spezialprogramme der DEZA	15.3	12.8
Kosovo	7.4	6.4
Republik Moldau	6.8	4.1
Russland (Nordkaucasus)	1.2	2.4
Andere Aktivitäten	21.5	19.4
Andere Länder und Regionen	16.0	13.8
Betriebskosten	5.5	5.7
Total	102.6	96.5

Siehe Details pro Land:
www.deza.admin.ch/de/Home/Aktivitaeten/Ostzusammenarbeit/Zahlen_und_Fakten

Grafik 8

DEZA Zusammenarbeit mit Osteuropa und der GUS nach Sektoren 2008

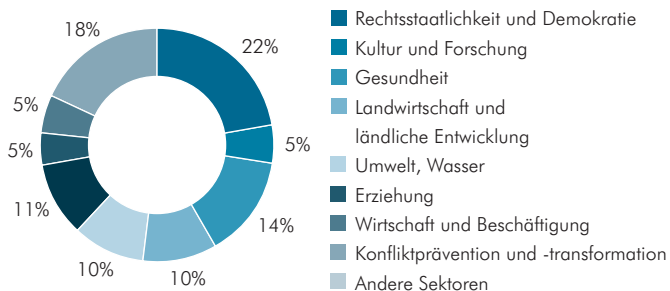


Tabelle 11

SECO WE Zusammenarbeit mit Osteuropa und der GUS nach Schwerpunktländern und -regionen 2007–2008 (Mio. Fr.)

	2008	2007
Schwerpunktländer und -programme	43.7	33.0
Zentralasien	12.7	15.0
Aserbaidschan	8.9	5.7
Kosovo	8.1	3.5
Albanien	8.1	1.7
Mazedonien	2.7	1.3
Ukraine	1.3	1.3
Bosnien-Herzegowina	1.0	3.1
Serbien	1.0	1.4
Verschiedenes	15.5	19.4
Regionalprogramme und andere Länder, Betriebskosten	15.5	19.4
Total	59.2	52.4

Siehe detaillierte Informationen pro Land:
www.seco-cooperation.admin.ch/laender

Grafik 9

SECO WE Zusammenarbeit mit Osteuropa und der GUS nach Instrumenten 2008

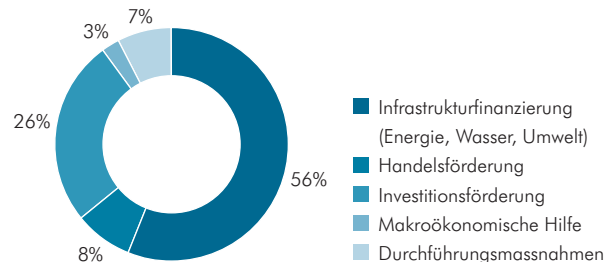


Tabelle 12

Partner der DEZA für bilaterale Aktivitäten 2008 (Mio. Fr.)

	Beiträge und spezifische Mandate				Total ^b
	NGO Progr.- beiträge ^a	Humanitäre Hilfe	Entwicklungs- zusammenarbeit	Ost- zusammenarbeit	
Schweizer NGOs	69.8	19.7	85.6	23.2	198.3
davon:					
Intercooperation	–	–	28.9	5.3	34.1
Helvetas	10.7	–	20.8	1.1	32.6
Swisscontact	4.5	–	8.2	4.1	16.7
Caritas Schweiz	5.2	5.3	–	0.9	11.4
Schweizerisches Rotes Kreuz	3.4	3.7	0.0	1.9	9.0
Terre des Hommes, Lausanne	5.7	0.8	0.7	0.4	7.6
Freiwillige (UNITE)	7.5	–	–	–	7.5
Swissaid	5.6	–	0.1	–	5.7
Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS)	4.2	0.3	0.0	0.7	5.2
Schweizerisches Arbeiterhilfswerk (SAH)	3.0	–	1.6	0.4	5.0
Brot für alle (BFA)	4.2	–	0.0	–	4.2
Fédération genevoise de coopération (FGC)	4.1	–	–	–	4.1
Fastenopfer	3.4	–	0.0	–	3.4
Ärzte ohne Grenzen (MSF)	1.8	0.9	0.6	–	3.2
Stiftung Bildung und Entwicklung	–	0.3	2.8	–	3.1
Stiftung Kantha Bopha	–	–	3.0	–	3.0
Schweizerische Universitäts- und Forschungsinstitutionen	–	1.0	33.0	6.9	40.9
Privater Sektor der Schweiz	–	8.5	26.6	5.4	40.6
Öffentlicher Sektor der Schweiz	–	0.4	10.9	2.1	13.4
UNO-Organisationen, Spezialprogramme/-projekte	–	80.5	32.6	6.2	119.3
Internationale Finanzierungsinstitutionen, Spezialprogramme/-projekte	–	–	12.5	4.9	17.4
Andere internationale Organisationen	–	109.8	60.4	14.4	184.7
davon:					
Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	–	101.0	1.5	0.1	102.6
Organisationen im Süden und Osten	–	4.7	123.7	18.4	146.9
Total der Partner	69.8	224.6	385.3	81.5	761.5
Direkte Aktionen, Betriebskosten	–	47.8	130.7	17.6	196.1
Total 2008	69.8	272.5	516.0	99.2	957.5
Total 2007	60.3	262.0	514.0	96.5	932.7

^a Beiträge an NGOs für Entwicklungs- und Nothilfprogramme in Süd- und Ostländern

^b Exkl. EU-Erweiterungsbeitrag der DEZA (2.1 Mio. Fr.)

Siehe detaillierte Tabelle:

www.deza.admin.ch/de/Home/Die_DEZA/Zahlen_und_Fakten/Ausgaben_der_DEZA/Partner

Impressum

HERAUSGEBER

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)
3003 Bern
Telefon +41 31 322 44 12
www.deza.admin.ch
info@deza.admin.ch

Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)
Eidg. Volkswirtschaftsdepartement (EVD)
3003 Bern
Telefon +41 31 324 09 10
www.seco-cooperation.admin.ch
info@seco-cooperation.ch

REDAKTION/KOORDINATION
Direktionsstab DEZA

STATISTIK
Fachstelle Statistik DEZA

GRAFIK
Caderas Werbung, Zürich
www.caderas.ch

FOTO
Markus Weber
Natascha Schiller

Die Statistiken zum Jahresbericht sind in Deutsch,
Französisch und Englisch erhältlich.
Weitere Exemplare können bestellt werden bei
info@deza.admin.ch oder über
Telefon +41 31 322 44 12